

# BIA- Naturkalkporen- putz NHL



## Produkteigenschaften

---

Der BIA- Naturkalkporenputz NHL besteht aus ausgesuchten Sanden, NHL. Er entspricht der Mörtelgruppe CS I nach EN 998 -1. Der BIA – Naturkalkporenputz basiert auf einem speziellen Mikroporensystem. Die Oberfläche wird durch ca. 28 % Mikroporen derart vergrößert, dass die anfallende Feuchtigkeit schneller verdunstet, als sie nachkommen kann. Der Putz ist hydrophil und seine Poren sind und bleiben stabil. Dabei wird sowohl kapillar aufsteigende Feuchtigkeit, hygroskopische Feuchte (durch Salzbelastung) und Kondensat abgeführt.

## Anwendung

---

Für ökologischen Wohnbau, Renovierung von Altbauten, historischen Bauten und Kirchen, sowie denkmalgeschützten Objekten. Auf feuchtem, salzbelastetem Mauerwerk (auch Stein- oder Mischmauerwerk) Innen, Außen und im Kellergeschoss. Nicht geeignet bei Druck- und Sickerwasser. Geeignet auch im Sockelbereich und Erdgeschoss für Innen und Außen zur Vermeidung von unerwünschten Ausblühungen. Besonders mauerwerk-schonend und diffusionsoffen. Zementfrei und daher für einen kompletten Kalkputzaufbau geeignet, da man über der belasteten Zone mit Naturkalkprodukten ohne Zusätze weiterarbeiten kann. Ideal geeignet für gesundes, natürliches Wohnen. Keine Kondensationsfeuchte mehr und schimmelfrei!

## Untergrund

---

Alten Putz bis ca. 1 m über der sichtbaren Feuchtigkeitsgrenze vollständig abschlagen, Fugen sehr gut auskratzen, Mauerwerk mit Stahlbesen reinigen. Bei hoher Salzbelastung an den Produzenten wenden.

## Verarbeitung

---

Mauerwerk gut befeuchten. Im geeigneten Freifall oder Zwangsmischer (siehe Empfehlung) mindestens 5 min. bis max. 7 min mischen. BIA- Naturkalkporenputz NHL in entsprechender Konsistenz vollflächig ca. 0,5 cm mit einer Kelle oder maschinell aufbringen, Standzeit 1 bis 2 Tage, bei Wärme (ca. 20°C) nach einigen Stunden schon möglich. Der Putz wird auf gut genässtem Untergrund mit der Kelle oder maschinell angeworfen und mit der Latte von unten nach oben abgezogen. Anschließend mit einem Kamm quer die Fläche aufrauen, um die Haftung zu verbessern. Im Mischer mindestens 5 bis max. 8 min. mischen. Mischzeit hängt von der Größe, Drehzahl und dem Rechen der Mischmaschine ab. Es sollten nur professionelle Geräte eingesetzt werden. Die Mischzeit im Zwangsmischer hängt von der Drehzahl ab und beträgt 3 bis 6 Minuten. Als Handputz oder maschinell verarbeitbar. Freifallmischer Lescha SM 185 S, Team Mischer, oder Gleichwertiges. Mit der P.F.T. ZP3V plus Zwangsmischer, oder P 13 Putzmeister ist dieser Putz auch maschinell verarbeitbar.

## Beschichtung

---

Oberputz mit BIA Feinputz NHL nach einer Trocknungszeit von 1 bis 2 Tagen.

## Lagerung

---

Trocken, möglichst auf einem Holzrost lagern. Lagerzeit bis 6 Monate.

## Lieferform

---

25 kg Sack, 42 Sack/Pal. = 1,050 t

## Technische Daten

<b>Wasserbedarf</b>	ca. 4,0 Liter sauberes Wasser, pro Sack
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Nicht unter 5°C Luft- und/oder Objekttemperatur
<b>Ergiebigkeit</b>	ca. 14 Kg/m <sup>2</sup> / cm
<b>Druckfestigkeit</b>	ca. 0,6 N/mm <sup>2</sup>
<b>Körnung</b>	0-4 mm
<b>Mörtelrohddichte</b>	ca. 1,4 kg/dm <sup>3</sup>
<b>Mörtelluftgehalt</b>	ca. 25 %
<b>Dampfdiffusionswiderstand</b>	$\mu < 20$
<b>Brandverhalten</b>	Nicht brennbar nach EN 13501
<b>Färbung</b>	Es sollten reine Kalkfarben mit Pigmenten verwendet werden (eingesumpfter Stückkalk) oder qualitativ hochwertige Silicon und Silikatfarben (hoch diffusionsoffen).
<b>Putzstärke</b>	mindestens 2,5 cm
<b>Verarbeitungszeit</b>	ca. 1 Stunde bei 20°C
<b>Luftporengehalt</b>	mind. 25 % max. 33 % (mischzeitabhängig)
<b>Ausbreitmaß</b>	ca. 17 cm
<b>Porosität</b>	mehr als 40 % Vol.
<b>Wasseraufnahmekoeffizient</b>	W0
<b>Wassereindringtiefe</b>	ca. 40 mm, liegt über der Sanierputznorm, da er nicht hydrophobiert ist. Wichtig ist die rasche Wasserabgabe

## Entsorgung

im abgeordneten Zustand Klasse 8 Bauschutt (nur mineralisch)

## Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht, von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck, kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte, sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.